

22.02.2021 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Uwe Groß,

Katholischer Diakon, Pfarrei St. Peter und Paul, Wiesbaden

Horoskop und christlicher Glaube

Manchmal lese ich zum Spaß mein Horoskop. Ich weiß auch noch, was das für ein Spaß war, als wir uns früher beim jährlichen Zeltlager abends am Lagerfeuer gegenseitig unser Horoskop vorgelesen haben. Irgendwas passt man ja immer von dem, was über das eigene Sternzeichen ausgesagt wird: „Morgen wartet auf Sie eine große Herausforderung, in der zweiten Jahreshälfte werden Sie einen wichtigen Menschen kennlernen, gegen Abend trübt sich Ihre Stimmung“. Das sind alles Sätze, die in einem Horoskop vorkommen können.

Ich glaube nicht an Horoskope. Aber die Frage, die ja dahintersteckt, find ich schon interessant: Ist mein Leben vorherbestimmt? Gibt es ein Schicksal für mich? Sagt mein Sternzeichen etwas über meinen Charakter aus? Sind etwa Löwen immer dominante Typen und Fische – wie ich – oft unentschieden? Ist das alles nur Hokus Pokus oder steckt da mehr dahinter? Die Astrologie ist eine uralte Weisheitslehre, die von den Babyloniern vor mindestens dreitausend Jahren, vermutlich schon vorher entwickelt wurde. Sternenkonstellationen zur Geburtsstunde bestimmen darin das Schicksal eines Menschen. Wulfing von Rohr ist heute einer der führenden Astrologen. Er sagt:

"Im Horoskop steht nicht, wann ein Mensch stirbt, ob er berühmt wird oder unheilbar krank wird. Ein Horoskop ist kein Ersatz für persönliches Denken, Fühlen und Erleben, für eigenverantwortlichen Entscheidungen, und auch nicht für Gebet und Meditation. Ein Horoskop weist auf in der Persönlichkeit angelegte Möglichkeiten hin und auf kosmische Zeitzyklen, in deren Rahmen sie sich entfalten können." So der Astrologe von Rohr. Immerhin: Auch in der Bibel geht es ja um Sternendeuter. Die Bibel erzählt: Drei Magier kommen zur Geburt Jesu nach Bethlehem gereist. Wir nennen sie meistens die drei heiligen Könige und haben ihnen auch noch schöne Namen gegeben: Caspar, Melchior und Balthasar.

Zur der Zeit, als Jesus geboren wurde, gab es tatsächlich ein besonderes Sternbild. Es hat den Jupiter, den Saturn und das Fische- Sternbild miteinander verbunden. Der Saturn war für die Babylonier der Planet Israels, Jupiter der Königsstern, und das Sternbild der Fische deutete eine Zeitenwende an. Das Himmelsereignis deuteten Sternenforscher wie die drei heiligen Könige deswegen so: In Israel wird ein neuer König geboren, der die Zeitenwende bringt.

Mir leuchtet die Aussage von Wulfing von Rohr ein, ein Horoskop ist keine determinierter Plan wie mein Leben verlaufen wird, es hebt auch nicht meine Eigenverantwortung auf, es entlastet mich von keiner Entscheidung, die ich treffen muss. Aber vielleicht ist auch was dran, dass unterschiedliche Sternbilder unterschiedliche Menschentypen und Charaktereigenschaften kennzeichnen. Als Christ glaube ich: Meine Lebenszeit in liegt Gottes Händen. Trotzdem denke ich auch immer wieder: Es gibt Dinge zwischen Himmel und Erde, die wir nicht wissen.